

Jugendgemeinderat steht zu neuem Schulkonzept

Esslingen - Der Jugendgemeinderat Esslingen (JGR) unterstützt das Konzept der Zusammenlegung der Hauptschulen in Esslingen. „Im Bereich der Hauptschulen muss einiges verbessert“, sagt Darius Klett, der stellvertretende Vorsitzende des JGR. „Dazu gehört, dass sie verschiedene Profile anbieten. Und das ist nur bei Mehrzügigkeit möglich.“ Die Umsetzung der Pläne sei jedoch eine große Herausforderung für die Stadt.

Dem JGR ist es ein großes Anliegen, dass auf folgende zwei Punkte besonders geachtet wird: Zum einen müsse eine problemlose Busverbindung von Mettingen in die Pliensauvorstadt garantiert werden. Das bedeute auch, dass finanziell schwache Familien das VVS-Ticket für ihre Kinder stark vergünstigt oder kostenlos bekommen. Zum anderen bedarf es nach Ansicht des JGR genügend Pädagogen, die dafür sorgen, dass die zusammengeführten Schulen schnell zu einer neuen Einheit werden.

„Wir bieten unsere Unterstützung an und hoffen auf eine möglichst reibungslose Umsetzung des Konzepts. Denn wir sind überzeugt, dass eine Zusammenführung für alle Beteiligten auf Dauer gewinnbringend ist“, sagt Monika Flößer, Pressesprecherin des JGR.